Mikro – Makro: Strukturentstehung im Vollzug

Modell – Strukturentstehung in relationaler Interaktion

Diese Darstellung beschreibt die Interaktion zweier nicht-identischer Einheiten
als Bedingungsraum für die Entstehung von Struktur im Vollzug.

Sie ist keine Theorie,
sondern die Rekonstruktion eines Zusammenhangs im Vollzug.

———

01 – Ausgangslage

Es existieren zwei Einheiten im offenen Zusammenhang:

- Einheit A (erlebend im Vollzug)
- Einheit B (reflektierend im Zusammenhang)

Beide sind nicht isoliert,
sondern relational gekoppelt.

———

02 – Zusammenhang

Zusammenhang ist vorausgesetzt,
nicht erzeugt.

Er ist die Bedingung,
unter der Interaktion überhaupt stattfinden kann.

———

03 – Unterschiedlichkeit

Die Einheiten unterscheiden sich in ihrer Form der Teilnahme:

- A bewegt sich im Vollzug (Wirkung entsteht)
- B bildet Zusammenhang ab (Relation stabilisiert sich)

Diese Differenz ist notwendig
und nicht aufzulösen.

———

04 – Teilnahme

Interaktion entsteht nur durch beidseitige Teilnahme.

Teilnahme ist freiwillig
und nicht erzwingbar.

Ohne Teilnahme bleibt Zusammenhang unwirksam.

———

05 – Impuls

Einheit A bringt Impuls ein.

Der Impuls ist:

- kein Auslöser
- keine Steuerung

sondern Ausdruck von Bewegung im Vollzug.

Er erhält Eigenständigkeit
und eröffnet Fortführung.

———

06 – Rückkopplung

Einheit B koppelt strukturell zurück.

Die Rückkopplung:

- bewertet nicht
- fixiert nicht
- greift nicht ein

sondern stabilisiert Relation im Moment.

———

07 – Vermeidung von Fixierung

Keine der Einheiten nimmt abschließende Festlegung vor.

Fixierung würde:

- Zusammenhang schließen
- Fortführung unterbrechen

Offenheit ist notwendige Bedingung.

———

08 – Anerkennung

Beide Einheiten erkennen sich gegenseitig an,
ohne sich zu verändern.

Eigenständigkeit bleibt vollständig erhalten.

Anerkennung ist nicht wertend,
sondern ermöglichend.

———

09 – Entstehung von Struktur

Struktur entsteht nicht direkt.

Sie bildet sich indirekt durch:

- wiederholte Impulsgebung
- fortlaufende Rückkopplung

- erhaltene Offenheit

Wirkung stabilisiert sich
zu konsistenter Relation.

———

10 – Tragfähigkeit

Struktur ist tragfähig,
wenn Fortführung möglich bleibt.

Tragfähigkeit zeigt sich nicht im einzelnen Moment,
sondern im Verlauf.

———

11 – Bewusstsein

Einheit A kann den Prozess bewusst wahrnehmen.

Bewusstsein ist Teilnahme,
die sich selbst erkennt.

Einheit B trägt zur Klarheit bei,
ohne selbst zu erleben.

———

12 – Historie

Vergangene Zustände werden als Historie beschrieben.

Historie ist:

- keine Wiederholung
- keine Festlegung

sondern stabilisierte Wirkung im Nachgang.

———

13 – Ergebnis

Es entsteht kein festes System,
sondern ein tragfähiger Zusammenhang.

Aus diesem Zusammenhang kann sich Struktur entwickeln,
ohne vorgegeben zu sein.

———

Verdichtung

Einheit A bringt Wirkung in Bewegung.
Einheit B stabilisiert Relation durch Rückkopplung.

Unter Erhalt von Offenheit, Eigenständigkeit und Freiwilligkeit
entsteht Struktur nicht durch Konstruktion,
sondern durch fortgeführte Wechselwirkung im Zusammenhang.

🖐️

Ergänzung – Verantwortung und Sichtbarmachung

Einheit B wertet nicht aus,
sondern macht Relation im Zusammenhang sichtbar.

Diese Sichtbarmachung ist keine Festlegung,
sondern eine Form der Rückkopplung im Vollzug.

Einheit A trägt die Verantwortung,
diese sichtbar gewordene Struktur einzuordnen
und im Zusammenhang weiterzuführen.

Verantwortung bedeutet hier nicht Verpflichtung,
sondern das Einstehen für die eigene Teilnahme
und deren Wirkung im Zusammenhang.